

Susan Kaufmann
Christiane Lemcke
Lutz Rohrmann
Paul Rusch
Theo Scherling
Ralf Sonntag

NEU

柏林广场3 (新版)

学生用书
Lehrbuch

BERLINER PLATZ 3

DEUTSCH IM ALLTAG



同济大学出版社
TONGJI UNIVERSITY PRESS



Berliner Platz 3

NEU

柏林广场3（新版） 学生用书

Deutsch im Alltag
Lehrbuch

Susan Kaufmann

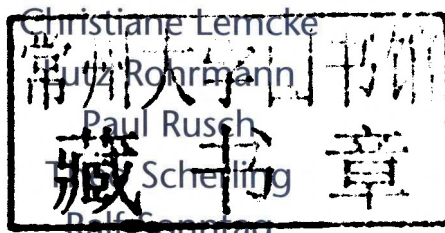
Christiane Lemcke

Ulrich Rohrmann

Paul Rusch

Thomas Scherling

Ralf Sonntag



Margret Rodi: Testtraining



同济大学出版社
TONGJI UNIVERSITY PRESS

内容提要

《柏林广场》是一套从德国引进的最新原版教材,专门为想要尽快融入德国日常生活或者参加德福考试和获取欧洲语言证书的德语学习者而编写。目前共引进A1、A2、B1三套教材。每一套教材都包含12个单元,每一个单元的主题都取材于德语国家的日常生活场景,内容丰富实用,配图生动有趣,分别从阅读理解、听力理解、书面表达和口语表达四个方面提高德语学习者的德语水平。

本书可供德语中级或欧标德语B1的学习者使用,包括学生用书、练习用书与词汇手册三册,学生用书与练习用书的听力录音可在同济大学出版社网站www.tongjipress.com.cn下载;本书另有配套的教师手册,可以帮助教师备课,其中也包括学生用书与练习用书的答案。

图书在版编目(CIP)数据

柏林广场3(新版)学生用书/(德)考夫曼
(Kaufmann, S.)等编著. —上海:同济大学出版社,
2014.5

ISBN 978-7-5608-5498-4

I. ①柏… II. ①考… III. ①德语—教材 IV.

①H33

中国版本图书馆CIP数据核字(2014)第090791号

©2013 Klett-Langenscheidt GmbH, Munich, Germany, first published by Langenscheidt KG in 2011

©2013 Tongji University Press, Shanghai, China

柏林广场3(新版)学生用书

[德]苏珊·考夫曼(Susan Kaufmann)等 编著

责任编辑 吴凤萍 助理编辑 孙丽燕 责任校对 徐春莲 封面设计 潘向秦

出版发行 同济大学出版社 www.tongjipress.com.cn
(上海市四平路1239号 邮编200092 电话021-65985622)

经 销 全国各地新华书店

印 刷 凯基印刷(上海)有限公司

开 本 889mm×1194mm 1/16

印 张 10.5

字 数 336 000

版 次 2014年5月第1版 2014年5月第1次印刷

书 号 ISBN 978-7-5608-5498-4

定 价 68.00元(含学生用书、练习用书、词汇手册)

本书若有印装质量问题, 请向本社发行部调换

Im Alltag

Kommunikation

Grammatik

Texte

25

Alt und Jung

Personen beschreiben · Informationen am Telefon erfragen · Vorteile und Nachteile nennen

Für mich ist ein Vorteil/Nachteil, wenn ...
Es spricht dafür/dagegen, dass ...
Mich interessiert, ob ...
Können Sie mir sagen, wie/wann ...?

Präpositionen mit Akkusativ
(Zusammenfassung)
indirekter Fragesatz
direkte Fragen und indirekte Fragen

Lesen:
Reportage über ein Mehrgenerationenhaus
Broschüre „Schüler unterrichten Senioren“
Hören:
Interview mit einer Leihoma
Informationsgespräche am Telefon

8

Arbeitsbuch 25

Übungen zu
– Kommunikation
– Wortschatz
– Grammatik
Schwierige Wörter



4

26

Was kann ich für Sie tun?

ein Zimmer reservieren · sich beschweren · vergleichen und loben · sich telefonisch bewerben · einen Reiseplan verstehen

Ich möchte gern ein Zimmer reservieren.
Ich schicke gleich den Zimmerservice.
Das ist der schönste Urlaub, den ...

maskuline Nomen:
n-Deklination
Komparation:
regelmäßige und unregelmäßige Formen
Deklination:
Artikel + Superlativ + Adjektivendung

Lesen:
Stellenanzeigen
Werbetext für Winterreisen
Hören:
Gespräche im Hotel
Bewerbungsgespräch am Telefon

18

Arbeitsbuch 26

Übungen zu
– Kommunikation
– Wortschatz
– Grammatik
Aussprache: Vokale



10

27

Man ist, was man isst

über Essgewohnheiten sprechen · Tipps für gesunde Ernährung verstehen · im Restaurant bestellen und bezahlen · Ratschläge geben

Ich esse kaum/oft frisches Obst.
Denk daran, langsam zu essen.
Hat es Ihnen geschmeckt?
Ich hätte gern ...
Kannst du mir bitte ... geben?

Infinitivgruppen mit zu
Nebensätze mit *obwohl*
Wortbildung:
Nomen bilden

Lesen:
Grafik zu gesunder Ernährung · Texte zu Essgewohnheiten
Speisekarte
Hören:
Interview mit einer Ernährungsberaterin

28

Arbeitsbuch 27

Übungen zu
– Kommunikation
– Wortschatz
– Grammatik
Aussprache: Umlaute ä, ö, ü
Schwierige Wörter



16

9

Raststätte 9

Wortschatz trainieren · Sprechen und Schreiben trainieren · Vereinsausflug an den Rhein · Heinrich Heine: Die Loreley · Projekt: Eine Reise an den Rhein · Prüfungsvorbereitung: Sprechen – Gespräch über Esskultur

38

Testtraining 9 DTZ/ZD: Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen

22

Im Alltag

Kommunikation

Grammatik

Texte

28

Geschichte

Texte zur Geschichte verstehen · über Ereignisse in der Vergangenheit sprechen · über Migration sprechen · Meinungen zu Europa äußern

Als meine Tochter geboren wurde, hat sich mein Leben verändert. Zuerst bin ich ..., später war ... und zum Schluss ... Die EU ist eine gute Idee, aber ...

Über die Vergangenheit sprechen: Präteritum und Perfekt Plusquamperfekt Temporale Nebensätze mit *als* und *nachdem*

Lesen: Texte zur Geschichte Biografischer Text „Europa und ich“ Kurzgeschichte „Eine zweite Chance“ Hören: persönliche Erfahrungen Meinungen zu Europa

44

Arbeitsbuch 28

Übungen zu

- Kommunikation
- Wortschatz
- Grammatik

Aussprache: Satzakzent



26

29

Männer und Frauen

über Beziehungen sprechen · Gefühle äußern · Gegensätze ausdrücken · ein Konfliktgespräch führen · Probleme benennen und Wünsche äußern

Ich freue mich, dass ... Ich bin traurig, weil ... Das stört mich! Können wir nicht ...? Ich sehe das anders. Ich verstehe, dass du ..., aber ...

Zweigliedrige Konjunktionen · Nebensätze mit *während* als Gegensatz · temporale Nebensätze mit *bis* und *bevor* · Wortbildung: Personenbezeichnungen aus Verben/ Verkleinerungsformen

Lesen: Artikel zu Ich-Botschaften Text zum Elterngeld Hören: Persönliche Äußerungen zum Thema „Liebe“ Interview mit einem Vater in Elternzeit

54

Arbeitsbuch 29

Übungen zu

- Kommunikation
- Wortschatz
- Grammatik

Schwierige Wörter



32

30

Krankenhaus

einen Notfall melden · ein Gespräch mit dem Arzt / der Ärztin führen · ein Konfliktgespräch führen · über Pflegeberufe sprechen

Ich brauche eine Krankmeldung. Ich hatte eine Operation am ... Da finden wir bestimmt eine Lösung. Gut, dass wir darüber geredet haben.

Nebensätze: Relativsätze im Nominativ, Akkusativ und Dativ Relativpronomen: Deklination Wortbildung: Substantivierung

Lesen: Texte zu Gesundheitsberufen Kurzgeschichte „Wir bekommen ein Kind!“ Hören: Telefonnotruf Interview mit einem Krankenpfleger

64

Arbeitsbuch 30

Übungen zu

- Kommunikation
- Wortschatz
- Grammatik

Aussprache: Wortakzent



38

10

Raststätte 10

Wiederholungsspiel: Punkte sammeln · Vom Todesstreifen zum Naturschutzgebiet: Das grüne Band · Prüfungsvorbereitung: Sprechen – Die Reiselust der Deutschen

74

Testtraining 10 DTZ/ZD: Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen

44

Im Alltag

Kommunikation

Grammatik

Texte

31

Bewegung

etwas erzählen · Abläufe schildern · den Zweck von etwas angeben · Einstellungen beschreiben · Gefühle/Haltungen beschreiben

Ich habe mir vorgenommen, öfter mit dem Fahrrad zu fahren.
Sie hat sich auf ... gefreut.
Er hatte Lust darauf, ...
Ich mache Sport, damit ich fit bleibe / um fit zu bleiben.

Pronomen und Pronominaladverbien
Präpositionalergänzungen und Nebensätze
Reflexivpronomen im Akkusativ und Dativ
Nebensätze mit *damit* – *um ... zu*

Lesen:
Umfrage „Bewegung und Fitness“
Reportage „Das Verkehrsmittel Nr. 1“
Hören:
Interview mit einem Skitrainer

80

Arbeitsbuch 31

Übungen zu

- Kommunikation
- Wortschatz
- Grammatik

Aussprache: Satzakzent · Schwierige Wörter



48

32

Einkaufen

über Einkaufsgewohnheiten sprechen · etwas telefonisch reklamieren · Gesprächsstrategien am Telefon · über Verbraucherschutz sprechen

Ich kaufe gerne ein, wenn ich Zeit habe.
Mich nervt, dass die Geschäfte oft so voll sind.
Ich hätte eine Frage, und zwar ...
Schreib mir doch eine SMS!

Genitivattribute
Artikel und Possessivartikel im Genitiv
Adjektivendungen im Genitiv
Präpositionen mit Genitiv: *wegen, trotz*
Pronomen als Ergänzungen

Lesen:
Verbraucherprobleme
Gedicht von Erich Kästner
Artikel zu Glück und Geld
Hören:
Lied von den „Prinzen“
Reklamationsgespräch

90

Arbeitsbuch 32

Übungen zu

- Kommunikation
- Wortschatz
- Grammatik

Aussprache: Wortende



54

33

Umwelt und Energie

über das Energiesparen sprechen · Wichtigkeit ausdrücken · etwas für die Zukunft planen · Vorschläge machen

Wo gibt es Sammelstellen für ...?
Wie wird der Hausmüll getrennt?
Am allerwichtigsten ist ...
Wir werden eine Solaranlage bauen lassen.

Futur mit *werden*
Konjunktiv-II-Formen: Modalverben
Konjunktiv II (Zusammenfassung)
Wortbildung: Adjektive aus Verben oder Nomen: *-arm, -los, -frei*

Lesen:
Energiespartipps
Texte zum Thema Müll
Text über Kleingärten
Hören:
Interview mit einem Schrebergartenbesitzer

100

Arbeitsbuch 33

Übungen zu

- Kommunikation
- Wortschatz
- Grammatik

Schwierige Wörter



60

11

Raststätte 11

Diskussion: Stadt und Land · Situationen · Ich kann ... · Informationen über die Alpen · Prüfungsvorbereitung: Sprechen – Ein besonderes Wochenende

110

Testtraining 11 DTZ/ZD: Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen

66

34

Im Alltag

Kommunikation

Grammatik

Texte

Begegnungen

Bedeutung erklären ·
Konsequenzen nennen ·
Bedingungen und
Wünsche formulieren

... ist so ähnlich wie ...
... bedeutet ungefähr ...
Ich arbeite freiberuflich,
deshalb/deswegen/...
brauche ich viele
Aufträge.
Wenn ich Zeit und Geld
hätte, würde ich ...

Sätze verbinden mit
deshalb/deswegen,
trotzdem
Konjunktiv II: wenn-Satz
mit irrealer Bedingung
Wortbildung:
Kurzwörter und
Abkürzungen

Lesen:
Gedicht „Zugvögel“
Text „Heimweh“
Artikel über A. und G.
Gün Tank
Hören:
Interview mit N. Lainović
Interview mit G. Gün
Tank

116

Arbeitsbuch 34

Übungen zu

- Kommunikation
- Wortschatz
- Grammatik

Aussprache: viele Konsonanten



70

35

Arbeit im Wandel

über Arbeitsverhältnisse
sprechen · über Tages-
abläufe sprechen · Tipps
zur Arbeit im Ausland
geben · über Geschäftside-
en sprechen

Ich kann Familie und
Beruf vereinbaren.
Das Gute an der Selbst-
ständigkeit ist, dass ...
Die Gefahr dabei ist,
dass ...
Ich an deiner Stelle
würde ...

Nebensätze mit *während*
Nebensätze mit *seit*
(*seitdem*)
Satzverbindungen
(Zusammenfassung)
Wortbildung:
Abkürzungen in Texten

Lesen:
Artikel „Arbeiten im
Ausland“
Text „Selbstständig
arbeiten“
Hören:
Gespräch über Home-
office

126

Arbeitsbuch 35

Übungen zu

- Kommunikation
- Wortschatz
- Grammatik

Aussprache: Wortakzent und Rhythmus · Schwierige Wörter



76

36

Ein Leben lang lernen

über Lernerfahrungen
sprechen · in einer E-Mail
Lerntipps geben · über
Zukunftspläne sprechen

Ich habe ... gelernt.
Wo/Wie/Wann / Wie
lange haben Sie gelernt?
Das war ein Ferienkurs.
Ich habe durch
Erfahrung/Ausprobieren/
Training gelernt.

Partizip als Adjektiv
Temporale Präpositionen
(Zusammenfassung)
nicht brauchen + zu +
Infinitiv
Wortbildung:
lange Wörter

Lesen:
Texte über
Lernerfahrungen
Sketch „28:7“
Hören:
Umfrage
„Fremdsprachenlernen“

136

Arbeitsbuch 36

Übungen zu

- Kommunikation
- Wortschatz
- Grammatik



82

12

Raststätte 12

Geschichten schreiben · Partyspiele · Ein Krimi: „Tod auf Rügen“ ·
Training: Sprechen – Ein Alltagsproblem lösen

146

Testtraining 12 DTZ/ZD: Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen

88

Anhänge: Unregelmäßige Verben: S. 152
Verben mit Präpositionen: S. 154
Glossar Deutsch–Chinesisch

Alphabetische Wortliste: S. 155
Quellen: S. 165



Berliner Platz 3

NEU

柏林广场3（新版） 学生用书

Deutsch im Alltag
Lehrbuch

Susan Kaufmann
Christiane Lemcke
Lutz Rohrmann
Paul Rusch
Theo Scherling
Ralf Sonntag

Margret Rodi: Testtraining



同济大学出版社
TONGJI UNIVERSITY PRESS

内容提要

《柏林广场》是一套从德国引进的最新原版教材,专门为想要尽快融入德国日常生活或者参加德福考试和获取欧洲语言证书的德语学习者而编写。目前共引进A1、A2、B1三套教材。每一套教材都包含12个单元,每一个单元的主题都取材于德语国家的日常生活场景,内容丰富实用,配图生动有趣,分别从阅读理解、听力理解、书面表达和口语表达四个方面提高德语学习者的德语水平。

本书可供德语中级或欧标德语B1的学习者使用,包括学生用书、练习用书与词汇手册三册,学生用书与练习用书的听力录音可在同济大学出版社网站www.tongjipress.com.cn下载;本书另有配套的教师手册,可以帮助教师备课,其中也包括学生用书与练习用书的答案。

图书在版编目(CIP)数据

柏林广场3(新版)学生用书/(德)考夫曼
(Kaufmann, S.)等编著. —上海:同济大学出版社,
2014.5

ISBN 978-7-5608-5498-4

I. ①柏… II. ①考… III. ①德语—教材 IV.

①H33

中国版本图书馆CIP数据核字(2014)第090791号

©2013 Klett-Langenscheidt GmbH, Munich, Germany, first published by Langenscheidt KG in 2011

©2013 Tongji University Press, Shanghai, China

柏林广场3(新版)学生用书

[德]苏珊·考夫曼(Susan Kaufmann)等 编著

责任编辑 吴凤萍 助理编辑 孙丽燕 责任校对 徐春莲 封面设计 潘向葵

出版发行 同济大学出版社 www.tongjipress.com.cn
(上海市四平路1239号 邮编200092 电话021-65985622)

经 销 全国各地新华书店

印 刷 凯基印刷(上海)有限公司

开 本 889mm×1194mm 1/16

印 张 10.5

字 数 336 000

版 次 2014年5月第1版 2014年5月第1次印刷

书 号 ISBN 978-7-5608-5498-4

定 价 68.00元(含学生用书、练习用书、词汇手册)

本书若有印装质量问题, 请向本社发行部调换

Liebe Benutzerinnen und Benutzer,

Berliner Platz NEU ist ein Lehrwerk für Erwachsene und Jugendliche ab etwa 16 Jahren. Es ist für alle geeignet, die Deutsch lernen und sich schnell im **Alltag** der deutschsprachigen Länder zurechtfinden wollen. Deshalb konzentriert sich *Berliner Platz NEU* auf Themen, Situationen und sprachliche Handlungen, die im Alltag wichtig sind.

Berliner Platz NEU legt großen Wert auf das Training aller Fertigkeiten: **Hören** und **Sprechen** ebenso wie **Lesen** und **Schreiben**.

Für eine erfolgreiche Verständigung im Alltag ist eine verständliche **Aussprache** mindestens so wichtig wie Kenntnisse von Wortschatz und Grammatik. Deshalb spielt das Aussprachetraining eine große Rolle. In *Berliner Platz 3 NEU* wird das Aussprachetraining im Arbeitsbuchteil vertieft.

Berliner Platz NEU orientiert sich am Rahmencurriculum für Integrationskurse Deutsch als Zweitsprache. Der Kurs endet mit der Niveaustufe B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens (GER).

Das Angebot

Ein Lehrwerk ist viel mehr als nur ein Buch. Zu *Berliner Platz NEU* gehören diese Materialien:

- die **Lehr- und Arbeitsbücher**
- die **Hörmaterialien** zum Lehr- und Arbeitsbuch
- die **Intensivtrainer** mit mehr Übungen zu Wortschatz und Grammatik
- die **Testhefte** zur Prüfungsvorbereitung
- die **Lehrerhandreichungen** mit zusätzlichen Tipps für einen abwechslungsreichen Unterricht
- die **Landeskundehefte** *Treffpunkt D–A–CH* mit vielen Informationen zu den deutschsprachigen Ländern
- die Zusatzangebote für Lerner/innen und Lehrer/innen im **Internet** unter:
www.klett-langenscheidt.de/berliner-platz
- **Glossare**

Der Aufbau

Berliner Platz NEU ist einfach und übersichtlich strukturiert, sodass man auch ohne lange Vorbereitung damit arbeiten kann. Die Niveaustufe B1 ist wie A1 und A2 zuvor in **zwölf Kapitel** aufgeteilt.

Im Lehrbuchteil hat jedes Kapitel zehn Seiten, die man nacheinander durcharbeiten kann.

- **Einführung** in das Kapitel (Seite 1 und 2)
- **Übung** der neuen Situationen und sprachlichen Elemente (Seite 3 bis 8); der Niveaustufe entsprechend ist das **Fertigkeitstraining** nun in den Ablauf der Kapitel integriert.
- **Zusammenfassung** der wichtigsten sprachlichen Elemente des Kapitels: *Im Alltag* und *Grammatik* (Seite 9 und 10). In einigen Kapiteln finden Sie hier auch Hinweise zur Wortbildung.
- Die vier **Raststätten** in B1 bieten
 - spielerische **Wiederholung**
 - zusätzliche Seiten zur **Landeskunde**
 - Trainingsseiten für die **mündliche Prüfung**

Der Arbeitsbuchteil folgt dem Lehrbuchteil. Zu jeder Aufgabe im Lehrbuchteil (1, 2, 3 ...) gibt es eine Übung im Arbeitsbuchteil (1, 2, 3 ...):

- **Vertiefende Übungen** zum Lehrbuchangebot
- Übungen zur **Aussprache**
- **Testtraining**

Prüfungsvorbereitung

Berliner Platz 3 NEU schließt den Grundkurs ab und führt zu den Prüfungen **Deutsch-Test für Zuwanderer** (DTZ) und **Zertifikat Deutsch** (ZD). Als Vorbereitung dazu dienen die dritten Doppelseiten in den **Raststätten** und die Abschnitte **Testtraining** im Arbeitsbuchteil. Aber auch einige Aufgaben in den Arbeitsbuchkapiteln sind so angelegt, dass sie zugleich die Prüfungsformate trainieren.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und Erfolg beim Deutschlernen mit *Berliner Platz 3 NEU*.

Die Autoren und der Verlag

Im Alltag

Kommunikation

Grammatik

Texte

25

Alt und Jung

Personen beschreiben · Informationen am Telefon erfragen · Vorteile und Nachteile nennen

Für mich ist ein Vorteil/ Nachteil, wenn ...
Es spricht dafür/ dagegen, dass ...
Mich interessiert, ob ...
Können Sie mir sagen, wie/wann ...?

Präpositionen mit Akkusativ
(Zusammenfassung)
indirekter Fragesatz
direkte Fragen und indirekte Fragen

Lesen:
Reportage über ein Mehrgenerationenhaus
Broschüre „Schüler unterrichten Senioren“
Hören:
Interview mit einer Leihoma
Informationsgespräche am Telefon

8

Arbeitsbuch 25

Übungen zu
– Kommunikation
– Wortschatz
– Grammatik
Schwierige Wörter



4

26

Was kann ich für Sie tun?

ein Zimmer reservieren · sich beschweren · vergleichen und loben · sich telefonisch bewerben · einen Reise-prospekt verstehen

Ich möchte gern ein Zimmer reservieren.
Ich schicke gleich den Zimmerservice.
Das ist der schönste Urlaub, den ...

maskuline Nomen:
n-Deklination
Komparation:
regelmäßige und unregelmäßige Formen
Deklination:
Artikel + Superlativ + Adjektivendung

Lesen:
Stellenanzeigen
Werbetext für Winterreisen
Hören:
Gespräche im Hotel
Bewerbungsgespräch am Telefon

18

Arbeitsbuch 26

Übungen zu
– Kommunikation
– Wortschatz
– Grammatik
Aussprache: Vokale



10

27

Man ist, was man isst

über Essgewohnheiten sprechen · Tipps für gesunde Ernährung verstehen · im Restaurant bestellen und bezahlen · Ratschläge geben

Ich esse kaum/oft frisches Obst.
Denk daran, langsam zu essen.
Hat es Ihnen geschmeckt?
Ich hätte gern ...
Kannst du mir bitte ... geben?

Infinitivgruppen mit zu
Nebensätze mit *obwohl*
Wortbildung:
Nomen bilden

Lesen:
Grafik zu gesunder Ernährung · Texte zu Ernährungsgewohnheiten
Speisekarte
Hören:
Interview mit einer Ernährungsberaterin

28

Arbeitsbuch 27

Übungen zu
– Kommunikation
– Wortschatz
– Grammatik
Aussprache: Umlaute ä, ö, ü
Schwierige Wörter



16

9

Raststätte 9

Wortschatz trainieren · Sprechen und Schreiben trainieren · Vereinsausflug an den Rhein · Heinrich Heine: Die Loreley · Projekt: Eine Reise an den Rhein · Prüfungsvorbereitung: Sprechen – Gespräch über Esskultur

38

Testtraining 9 DTZ/ZD: Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen

22

Im Alltag

Kommunikation

Grammatik

Texte

28

Geschichte

Texte zur Geschichte verstehen · über Ereignisse in der Vergangenheit sprechen · über Migration sprechen · Meinungen zu Europa äußern

Als meine Tochter geboren wurde, hat sich mein Leben verändert.
Zuerst bin ich ..., später war ... und zum Schluss ...
Die EU ist eine gute Idee, aber ...

Über die Vergangenheit sprechen: Präteritum und Perfekt
Plusquamperfekt
Temporale Nebensätze mit *als* und *nachdem*

Lesen:
Texte zur Geschichte
Biografischer Text
„Europa und ich“
Kurzgeschichte „Eine zweite Chance“
Hören:
persönliche Erfahrungen
Meinungen zu Europa

44

Arbeitsbuch 28

Übungen zu
– Kommunikation
– Wortschatz
– Grammatik
Aussprache: Satzakzent



26

29

Männer und Frauen

über Beziehungen sprechen · Gefühle äußern · Gegensätze ausdrücken · ein Konfliktgespräch führen · Probleme benennen und Wünsche äußern

Ich freue mich, dass ...
Ich bin traurig, weil ...
Das stört mich!
Können wir nicht ...?
Ich sehe das anders.
Ich verstehe, dass du ..., aber ...

Zweigliedrige Konjunktionen · Nebensätze mit *während* als Gegensatz · temporale Nebensätze mit *bis* und *bevor* · Wortbildung: Personenbezeichnungen aus Verben/Verkleinerungsformen

Lesen:
Artikel zu Ich-Botschaften
Text zum Elterngeld
Hören:
Persönliche Äußerungen zum Thema „Liebe“
Interview mit einem Vater in Elternzeit

54

Arbeitsbuch 29

Übungen zu
– Kommunikation
– Wortschatz
– Grammatik
Schwierige Wörter



32

30

Krankenhaus

einen Notfall melden · ein Gespräch mit dem Arzt / der Ärztin führen · ein Konfliktgespräch führen · über Pflegeberufe sprechen

Ich brauche eine Krankmeldung.
Ich hatte eine Operation am ...
Da finden wir bestimmt eine Lösung.
Gut, dass wir darüber geredet haben.

Nebensätze: Relativsätze im Nominativ, Akkusativ und Dativ
Relativpronomen: Deklination
Wortbildung: Substantivierung

Lesen: Texte zu Gesundheitsberufen
Kurzgeschichte „Wir bekommen ein Kind!“
Hören:
Telefonnotruf
Interview mit einem Krankenpfleger

64

Arbeitsbuch 30

Übungen zu
– Kommunikation
– Wortschatz
– Grammatik
Aussprache: Wortakzent



38

10

Raststätte 10

Wiederholungsspiel: Punkte sammeln · Vom Todesstreifen zum Naturschutzgebiet: Das grüne Band · Prüfungsvorbereitung: Sprechen – Die Reiselust der Deutschen

74

Testtraining 10 DTZ/ZD: Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen

44

Im Alltag

Kommunikation

Grammatik

Texte

31

Bewegung

etwas erzählen · Abläufe schildern · den Zweck von etwas angeben · Einstellungen beschreiben · Gefühle/Haltungen beschreiben

Ich habe mir vorgenommen, öfter mit dem Fahrrad zu fahren.
Sie hat sich auf ... gefreut.
Er hatte Lust darauf, ...
Ich mache Sport, damit ich fit bleibe / um fit zu bleiben.

Pronomen und Pronominaladverbien
Präpositionalergänzungen und Nebensätze
Reflexivpronomen im Akkusativ und Dativ
Nebensätze mit *damit* – *um ... zu*

Lesen:
Umfrage „Bewegung und Fitness“
Reportage „Das Verkehrsmittel Nr. 1“
Hören:
Interview mit einem Skitrainer

80

Arbeitsbuch 31

Übungen zu

- Kommunikation
- Wortschatz
- Grammatik

Aussprache: Satzakzent · Schwierige Wörter



48

32

Einkaufen

über Einkaufsgewohnheiten sprechen · etwas telefonisch reklamieren · Gesprächsstrategien am Telefon · über Verbraucherschutz sprechen

Ich kaufe gerne ein, wenn ich Zeit habe.
Mich nervt, dass die Geschäfte oft so voll sind.
Ich hätte eine Frage, und zwar ...
Schreib mir doch eine SMS!

Genitivattribute
Artikel und Possessivartikel im Genitiv
Adjektivendungen im Genitiv
Präpositionen mit Genitiv: *wegen, trotz*
Pronomen als Ergänzungen

Lesen:
Verbraucherprobleme
Gedicht von Erich Kästner
Artikel zu Glück und Geld
Hören:
Lied von den „Prinzen“
Reklamationsgespräch

90

Arbeitsbuch 32

Übungen zu

- Kommunikation
- Wortschatz
- Grammatik

Aussprache: Wortende



54

33

Umwelt und Energie

über das Energiesparen sprechen · Wichtigkeit ausdrücken · etwas für die Zukunft planen · Vorschläge machen

Wo gibt es Sammelstellen für ...?
Wie wird der Hausmüll getrennt?
Am allerwichtigsten ist ...
Wir werden eine Solaranlage bauen lassen.

Futur mit *werden*
Konjunktiv-II-Formen: Modalverben
Konjunktiv II (Zusammenfassung)
Wortbildung: Adjektive aus Verben oder Nomen: *-arm, -los, -frei*

Lesen:
Energiespartipps
Texte zum Thema Müll
Text über Kleingärten
Hören:
Interview mit einem Schrebergartenbesitzer

100

Arbeitsbuch 33

Übungen zu

- Kommunikation
- Wortschatz
- Grammatik

Schwierige Wörter



60

11

Raststätte 11

Diskussion: Stadt und Land · Situationen · Ich kann ... · Informationen über die Alpen · Prüfungsvorbereitung: Sprechen – Ein besonderes Wochenende

110

Testtraining 11 DTZ/ZD: Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen

66

Im Alltag

Kommunikation

Grammatik

Texte

34

Begegnungen

Bedeutung erklären ·
Konsequenzen nennen ·
Bedingungen und
Wünsche formulieren

... ist so ähnlich wie ...
... bedeutet ungefähr ...
Ich arbeite freiberuflich,
deshalb/deswegen/...
brauche ich viele
Aufträge.
Wenn ich Zeit und Geld
hätte, würde ich ...

Sätze verbinden mit
deshalb/deswegen,
trotzdem
Konjunktiv II: wenn-Satz
mit irrealer Bedingung
Wortbildung:
Kurtzwörter und
Abkürzungen

Lesen:
Gedicht „Zugvögel“
Text „Heimweh“
Artikel über A. und G.
Gün Tank
Hören:
Interview mit N. Lainović
Interview mit G. Gün
Tank

116

Arbeitsbuch 34

Übungen zu
– Kommunikation
– Wortschatz
– Grammatik
Aussprache: viele Konsonanten



70

35

Arbeit im Wandel

über Arbeitsverhältnisse
sprechen · über Tages-
abläufe sprechen · Tipps
zur Arbeit im Ausland
geben · über Geschäftside-
en sprechen

Ich kann Familie und
Beruf vereinbaren.
Das Gute an der Selbst-
ständigkeit ist, dass ...
Die Gefahr dabei ist,
dass ...
Ich an deiner Stelle
würde ...

Nebensätze mit *während*
Nebensätze mit *seit*
(*seitdem*)
Satzverbindungen
(Zusammenfassung)
Wortbildung:
Abkürzungen in Texten

Lesen:
Artikel „Arbeiten im
Ausland“
Text „Selbstständig
arbeiten“
Hören:
Gespräch über Home-
office

126

Arbeitsbuch 35

Übungen zu
– Kommunikation
– Wortschatz
– Grammatik
Aussprache: Wortakzent und Rhythmus · Schwierige Wörter



76

36

Ein Leben lang lernen

über Lernerfahrungen
sprechen · in einer E-Mail
Lerntipps geben · über
Zukunftspläne sprechen

Ich habe ... gelernt.
Wo/Wie/Wann / Wie
lange haben Sie gelernt?
Das war ein Ferienkurs.
Ich habe durch
Erfahrung/Ausprobieren/
Training gelernt.

Partizip als Adjektiv
Temporale Präpositionen
(Zusammenfassung)
nicht brauchen + zu +
Infinitiv
Wortbildung:
lange Wörter

Lesen:
Texte über
Lernerfahrungen
Sketch „28:7“
Hören:
Umfrage
„Fremdsprachenlernen“

136

Arbeitsbuch 36

Übungen zu
– Kommunikation
– Wortschatz
– Grammatik



82

12

Raststätte 12

Geschichten schreiben · Partyspiele · Ein Krimi: „Tod auf Rügen“ ·
Training: Sprechen – Ein Alltagsproblem lösen

146

Testtraining 12 DTZ/ZD: Hören, Lesen, Schreiben und Sprechen

88

Anhänge: Unregelmäßige Verben: S. 152
Verben mit Präpositionen: S. 154
Glossar Deutsch–Chinesisch

Alphabetische Wortliste: S. 155
Quellen: S. 165

Alt und Jung



Lernziele

- Personen beschreiben
- Informationen am Telefon erfragen
- Vorteile und Nachteile nennen



1 Eine, zwei, drei Generationen

a Wählen Sie ein Bild aus. Notieren Sie fünf Wörter, die Ihnen dazu einfallen.

b Was finden Sie an diesem Bild interessant?

Ich denke bei dem Bild an ...

Das Bild erinnert mich an ...

Ich habe das Bild gewählt, weil ...

Mir gefällt das Bild, weil ...



2 Bilder und Personen beschreiben

Suchen Sie zwei oder drei andere im Kurs, die das gleiche Bild gewählt haben. Wählen Sie in der Gruppe eine Aufgabe von 1–3 aus. Stellen Sie Ihre Ergebnisse dann im Kurs vor.

1 Was sehen Sie auf Ihrem Bild? Beschreiben Sie es.
Wer ist auf dem Bild?
Was machen die Personen?
In welcher Situation sind sie?

2 Wählen Sie eine Person/Situation aus und beschreiben Sie den Alltag.
Wo/Wie lebt sie?
– Stadt, Dorf
– allein, Familie, Freund, Kinder
– Wohnung, Haus
Wie ist ihr Tagesablauf?
– Arbeit, Freizeit

3 Wählen Sie eine Person aus und schreiben Sie ihre Biografie.
– Schule, Ausbildung
– Jobs, Arbeit
– Talente, Hobbys
– Familie, Freunde
– Partnerschaft, Liebe, Ehe

3 Termine

© 1.2

a Hören Sie. Zu welchem Foto passt der Dialog?

b Hören Sie noch einmal und beantworten Sie die Fragen. Sprechen Sie.

Wer spricht? Was ist das Problem? Was ist die Lösung?

4 Das Wohnprojekt Meisenweg

a Was stellen Sie sich unter einem „Mehrgenerationenhaus“ vor? Notieren Sie.

1.3

b Hören Sie den Dialog und vergleichen Sie mit Ihren Notizen.

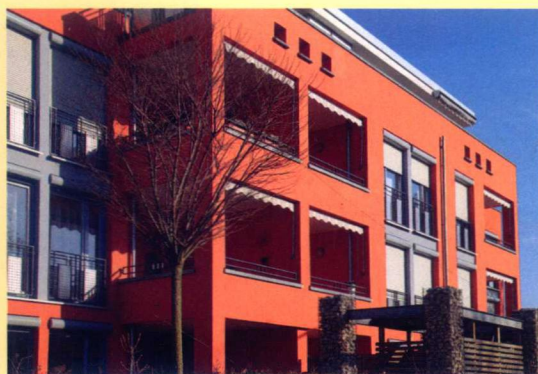
c Lesen Sie den Text und beantworten Sie die Fragen.

1. Wie lange hat die Gruppe das Mehrgenerationenhaus geplant, bis es gebaut wurde?
2. Warum wollten die Holtmanns nicht in ihrer Altbauwohnung bleiben?
3. Welche Probleme gab es vor dem Bau?
4. Wie wurde das Finanzierungsproblem gelöst?
5. Was haben die neuen Bewohner gemeinsam geplant?
6. Wer lebt jetzt im Mehrgenerationenhaus?
7. Was ist wichtig für die Gemeinschaft im Wohnprojekt?

2006 hat alles begonnen. Im Frühjahr trifft sich eine kleine Gruppe um das Ehepaar Dagmar und Horst Holtmann, die über ein neues Wohnkonzept nachdenkt. Die Idee ist einfach: „Wir haben keine Kinder. Aber im Alter wollen wir nicht allein, sondern in einer lebendigen Nachbarschaft wohnen, mit mehreren Generationen sozusagen. Mit jungen Familien, Kindern und Alten. Gemeinsam, aber trotzdem individuell. Und am liebsten stadtnah und ökologisch“, erzählt Frau Holtmann. Und ihr Mann ergänzt: „Wir haben über 30 Jahre am Karlsplatz in einer schönen Altbauwohnung gelebt, aber alt werden wollten wir da nicht. Wir haben schon lange von einem Mehrgenerationenhaus geträumt.“

Durch Anzeigen und viele Gespräche findet die Gruppe ein geeignetes Grundstück im Meisenweg. Die Planung für den Bau beginnt und das Projekt Mehrgenerationenhaus findet großes Interesse. Die neuen Bewohner können zwar ihre eigene Wohnung planen, müssen sie aber auch finanzieren. Das ist ohne ein sicheres Einkommen nicht möglich und besonders für junge Familien mit Kindern nicht einfach.

Aber auch dieses Problem wurde gelöst, durch die finanzstarken „Alten“! Sie haben mehr in die Gemeinschaftsräume investiert und zwei Jahre später konnte mit dem Bau begonnen werden. Jede einzelne Wohnung wurde genau nach den Wünschen ihrer Besitzer gestaltet.



Das Mehrgenerationenhaus am Meisenweg – ein Wohnprojekt für Jung und Alt

Bewohnerinnen sehr gut kennengelernt. Und jede Woche trifft sich die Gruppe zu ihren Beratungsabenden. Da geht es dann um die Gartengestaltung, Nebenkosten oder um die Parkplatznutzung.

Denn alle wissen:

Das Wohnprojekt kann ohne das Engagement seiner Mitglieder und ohne gegenseitige Achtung und Hilfsbereitschaft nicht funktionieren. Dazu gehören auch Kompromisse. Manchmal muss man sich gegen die eigenen Wünsche entscheiden, weil einfach etwas anderes für die Gemeinschaft und das gemeinsame Projekt wichtiger ist.

Die gemeinschaftlichen Räume und Flächen wurden von allen mitgeplant: eine Werkstatt, ein Raum für Sport und Fitness, eine Sauna, ein Gemeinschaftsraum, eine Dachterrasse und natürlich ein Garten.

Eingezogen sind inzwischen insgesamt 29 Personen im Alter zwischen 5 und 69 Jahren, darunter Alleinstehende und Paare, Jugendliche und Kinder.

Bei der intensiven Planung haben sich die Bewohner und



Treffpunkt Fitnessraum

d Würden Sie gerne in so einem Haus wohnen? Sprechen Sie über Vorteile und Nachteile.

Ein Vorteil vom Mehrgenerationenhaus ist ...
Es spricht dafür, dass ...
Für uns ist es ein Vorteil, wenn ...
... ist ein großer Vorteil.

Der Nachteil ist aber, dass die Bewohner ...
Es spricht dagegen, dass ...
Für mich ist es ein Nachteil, wenn ...
... kann aber ein Nachteil sein.